

Unser Leitbild

Diakoniewerk Martha–Maria



MARTHA
MARIA

Unternehmen Menschlichkeit

Drei Dinge werden bleiben: Glaube, Hoffnung, Liebe.

Die Bibel, 1. Brief des Apostels Paulus an die Korinther, Kapitel 13

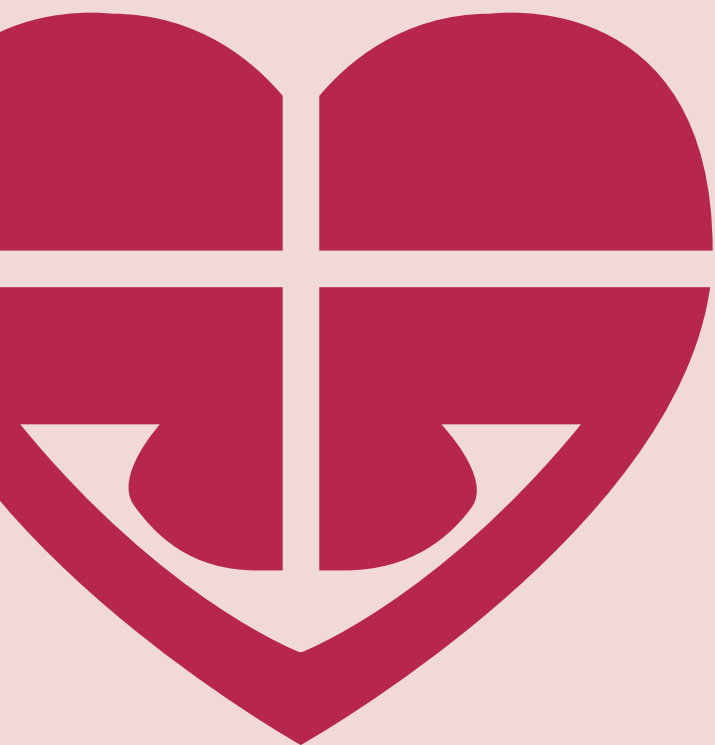
Unser Name erinnert an eine Geschichte aus der Bibel: Jesus ist bei Martha und Maria zu Gast. Während Martha ihn versorgt, setzt sich Maria zu Jesus und hört ihm zu. Der Name Martha-Maria ist uns Verpflichtung und Programm: Das Helfen und das Hören bestimmen unsere Arbeit.

Am 4. Februar 1889 gründeten die Diakonissen Luise Schneider und Elise Heidner in Zusammenarbeit mit dem methodistischen Pastor Jakob Ekert eine Schwesternschaft als Verein für allgemeine Krankenpflege.

Den Namen Martha-Maria wählten sie, weil sie den Menschen umfassend helfen wollten.

Jesus Christus wandte sich in besonderer Weise den Menschen zu und verwirklichte damit die Liebe Gottes. Daran orientiert sich unser Auftrag bis heute.

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden zusammen mit den Diakonissen eine Dienstgemeinschaft. Sie ist dem gemeinsamen Ziel verpflichtet, das in unserem Leitbild dargestellt ist.



Das Martha-Maria-Logo

Das Kreuz

steht für den christlichen Glauben, aus dem wir Kraft für unsere Arbeit schöpfen.

Der Anker

steht für die Hoffnung, die wir anderen durch unsere Arbeit weitergeben.

Das Herz

steht für die Liebe, in der wir einander begegnen wollen.



Unser Leitbild: Die Grundlage für unsere Arbeit

Martha-Maria ist ein selbstständiges Diakoniewerk in der Evangelisch-methodistischen Kirche, die zur Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen gehört.

Martha-Maria ist tätig in den Arbeitsfeldern

- Krankenhaus
- Altenhilfe
- Rehabilitation
- Aus- und Weiterbildung
- Diakonisches Jahr
- Kindertagesstätten
- Erholung
- Ambulante Dienste
- weitere Dienstleistungen im Bereich Gesundheit

Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Martha-Maria leitet uns das vorliegende Leitbild in unserer Arbeit. Es bietet die Grundlage für unser tägliches Tun und verdeutlicht den Anspruch, den wir an unsere Arbeit stellen und welche Erwartungen und Hoffnungen in uns leben. Das Leitbild wurde erstmals im Jahr 2000 formuliert und hat sich seitdem weiterentwickelt. Es ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmenskultur und beschreibt unsere Arbeit auf unserem Weg in die Zukunft.

Das Leitbild hat zwei Seiten, wie die zwei Seiten einer Münze. Auf der einen Seite stellt es Selbstverständ-

nis, Aufgaben und Ziele für uns als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dar. Auf der anderen Seite macht es uns für unsere Partner und die Öffentlichkeit erkennbar. Es ist ein wichtiger Bestandteil unserer Identität und verdeutlicht unsere Werte und Ziele.

Unser Leitbildprozess ist vielfältig und lebendig gestaltet. Er ermöglicht es, dass diese Grundlage unserer Arbeit nicht zum Papiertiger verkommt, sondern gelebt und gestaltet wird. Wir möchten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung unseres Leitbilds zu beteiligen und ihre Erfahrungen und Ideen einzubringen.

1 MENSCHEN

Unsere Arbeit ist geprägt
von der Wertschätzung
für den Menschen.



Wir versuchen, die Menschen, für die wir da sind, in ihrer Individualität wahrzunehmen und ihnen Partner zu sein. Dabei wollen wir ihnen freundlich, aufgeschlossen und hilfsbereit begegnen und ihre Würde besonders dann achten, wenn sie nicht mehr selbst dafür eintreten können. Hierbei hat die Seelsorge in allen unseren Einrichtungen einen besonderen Stellenwert.

Wir verpflichten uns, das Lebensrecht der uns anvertrauten Menschen zu vertreten und zu schützen und Sterbende so zu begleiten, dass ihre Würde gewahrt bleibt.

**Wir wollen
unsere fachliche
Kompetenz
mit persönlicher
Zuwendung
verbinden.**

Im Sinne des christlichen Menschenbilds wollen wir die Sorge für den Körper mit der Sorge für die Seele verbinden.

In unseren Krankenhäusern ist es unsere Aufgabe, den Patientinnen und Patienten die beste medizinische, pflegerische und therapeutische Hilfe zu geben, die uns möglich ist. Dabei achten wir darauf, dass Raum bleibt für die persönliche Zuwendung.

Den älteren und gebrechlichen Menschen in unseren Einrichtungen der Altenhilfe wollen wir ein Zuhause schaffen, das ihnen ein Leben in Würde ermöglicht. Unsere Pflege und Betreuung in den stationären und ambulanten Angeboten orientiert sich an individuellen Bedürfnissen und Gewohnheiten und aktiviert die vorhandenen Möglichkeiten.

Die Rehabilitation sehen wir als Chance, die körperlichen und seelischen Folgen einer schweren Krankheit zu mindern und den Betroffenen Lebensqualität zu ermöglichen. Dabei hat Prävention einen hohen Stellenwert.

ZUWENDUNG 2



In unseren Ausbildungsstätten verbinden wir die fachliche Aus- und Weiterbildung mit der Vermittlung einer möglichst hohen sozialen Kompetenz. Damit beteiligen wir uns an der gesellschaftlichen Aufgabe, jungen Menschen einen Ausbildungsplatz und eine berufliche Perspektive zu geben.

In den Kindertagesstätten ist es unser Ziel, in Zusammenarbeit mit den Eltern zur Entfaltung der kindlichen Persönlichkeit beizutragen und die Gesamtentwicklung der Kinder zu fördern.

In unserem Hotel machen wir Angebote zur ganzheitlichen Erholung.

3 ZUFRIEDENHEIT

Die Zufriedenheit der Menschen, für die wir uns einsetzen, ist uns ein wichtiger Maßstab.

In unserer Arbeit nehmen wir die Erwartungen unserer Patientinnen und Patienten sowie unserer Bewohnerinnen und Bewohner ernst und wollen ihnen gerecht werden, so weit es irgend geht. Dabei ist uns die aktive Teilhabe der Betroffenen und ihrer Angehörigen wichtig. Ihre Kritik und ihre Anregungen sehen wir als Chance, unsere Leistung zu verbessern.

Mit niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten und Partnern in Institutionen und Unternehmen kooperieren wir im Sinne einer aktiven Vernetzung zum Wohle unserer Patientinnen und Patienten und unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Die Zusammenarbeit mit Politik, Verwaltung und Kostenträgern gestalten wir konstruktiv und verantwortungsbewusst.





**Der Sicherung und
Verbesserung der
Qualität unserer Arbeit
räumen wir eine hohe
Priorität ein.**

**QUALITÄT
4**

Die Grundlage für ein hohes Niveau unserer Leistungen ist die Bereitschaft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Arbeit zu reflektieren und ständig zu verbessern. Die Qualität muss gesichert und kontinuierlich weiterentwickelt werden. Dies geschieht durch unser praxisbezogenes Qualitätsmanagement.

Es soll Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Ebenen und Dienstbereiche ermöglichen, selbst Verantwortung zu übernehmen und in fachübergreifenden Teams Verbesserungen zu erarbeiten.

5 KOMPETENZ

Fortbildung und
Weiterbildung sichern
unsere fachliche und
soziale Kompetenz.



Wir fördern die Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kontinuierlich durch gezielte Angebote zur Fort- und Weiterbildung. Damit soll das Fachwissen vertieft, die Fähigkeit zur Zusammenarbeit verbessert und ein kreatives Arbeiten gefördert werden. So können das Bewusstsein und die Motivation für die gemeinsame Ausrichtung unserer Arbeit wachsen.

Gegenseitiges Verständnis und ein offener Umgang miteinander sind wesentliche Voraussetzungen, um das Ziel einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zu erreichen. Wir bemühen uns um gegenseitige Wertschätzung, Sensibilität für die Situation des anderen und eine gute Zusammenarbeit aller Berufsgruppen, Dienstbereiche und Einrichtungen. Wir wollen die Fähigkeit zur Kommunikation fördern und zu Formen der Verständigung finden, die unserer Arbeit dienen. Die Mitwirkung unserer Aufsichtsgremien ist eine wesentliche Grundlage unseres Miteinanders.

Zu einem guten Miteinander tragen die Angebote innerhalb der Dienstgemeinschaft bei: Andachten, Gottesdienste, gemeinsame Unternehmungen, Feiern, Konferenzen und die Gelegenheit zum Gespräch. Unsere ehrenamt-

lichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Freundes- und Förderkreis der Martha-Maria-Stiftung unterstützen die Ziele von Martha-Maria und fördern das Miteinander.

Die Martha-Maria-Stiftung gestaltet im Rahmen internationaler kirchlicher Zusammenarbeit eine Partnerschaft mit dem christlichen Krankenhaus in Chicunque, Mosambik.

Ein gutes Miteinander
ist eine unersetzbare
Grundlage für unser
diakonisches Handeln.

MITEINANDER 6



7 MOTIVATION

Wir praktizieren
einen Führungsstil,
der klare Zielvereinbarungen
mit kooperativem Verhalten
verbindet.



Die Leitungen auf allen Ebenen haben die Aufgabe, Ziele zu definieren und Rahmenbedingungen zu erstellen. Klare Ziel-festlegungen stärken Motivation, Verantwortungsbereitschaft und Engagement aller Beteiligten. Um dies zu erreichen, führen wir regelmäßige Dienstgespräche und leiten Informationen in geeigneter Weise weiter. Wir beteiligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Entscheidungen und fördern die Delegation von Verantwortung.



Mitarbeitendenvertretungen und Leitungen der Einrichtungen arbeiten vertrauensvoll zusammen.

Die Arbeitskraft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ihre berufliche Zufriedenheit kann nur in einem vertrauensvollen Miteinander erhalten bleiben. In einer konstruktiven Zusammenarbeit zwischen Leitungen und Mitarbeitendenvertretungen liegt die Chance, Konflikte rechtzeitig zu lösen oder im Vorhinein zu vermeiden.

VERTRAUEN 8

9 WIRTSCHAFT- LICHKEIT

Die Wirtschaftlichkeit unserer Einrichtungen ist Voraussetzung für die Erfüllung unseres diakonischen Auftrags.



Die Wirtschaftlichkeit unserer Einrichtungen ist Voraussetzung für ihren Bestand. Sie kann nur gesichert werden, wenn jede und jeder Einzelne mit den vorhandenen Ressourcen verantwortlich umgeht: die Leitungen durch vorausschauendes Management; alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch bestmögliche Nutzung ihrer persönlichen Fähigkeiten, ihrer Arbeitskraft und der vorhandenen Arbeitsmittel. Diese gemeinsame Verantwortung nehmen wir wahr, um miteinander die Herausforderungen der Zukunft zu bestehen.

Wir achten gemeinsam darauf,

- unser Ziel einer ganzheitlichen Zuwendung zum Menschen gegenüber einschränkenden politischen und gesellschaftlichen Tendenzen zu verteidigen;
- neue Herausforderungen zu erkennen und Veränderungen mutig und kreativ anzupacken;
- ein Arbeitsklima zu schaffen und zu erhalten, das die Motivation zum Dienst am Menschen, die Freude an der Arbeit und die Offenheit für neue Ideen und innovative Wege fördert;
- ein familienfreundliches Arbeitsklima zu schaffen;
- unsere Arbeit so umweltbewusst wie möglich zu gestalten;
- durch die Zusammenarbeit vor Ort mit Kirchengemeinden und anderen Partnern Zeichen zu setzen für die gemeinsame Aufgabe der Sorge um den Menschen.



Um zukunftsfähig
zu bleiben, brauchen
wir das Engagement
und die Kreativität
aller Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter.

KREATIVITÄT 10

STRATEGISCHE ZIELE

Im Jahr 2024 hat das Diakoniewerk Martha-Maria die Unternehmensstrategie fortgeschrieben und erweitert. Mit diesen „10 Zielen“ bleibt Martha-Maria sich selbst und seinen Wurzeln treu und richtet sich zugleich zukunftsfähig aus. Es bleibt die Aufgabe, diese Grundsätze in messbaren Zielen, konkreten Maßnahmen und einem wertorientierten Führungsverhalten umzusetzen, um so den Menschen, die in unseren Einrichtungen Hilfe und Unterstützung suchen, bestmöglich zu dienen.



Martha-Maria bleibt sich selber treu

Martha-Maria ist ein selbstbewusstes Diakoniewerk, das seinen diakonischen Auftrag verwirklicht, indem es in evangelisch-methodistischer Weise den Dienst an einzelnen Menschen mit gesellschaftlicher Verantwortung verbindet und sich stetig weiterentwickelt.

Martha-Maria macht vor allem, was es kann: Pflege

Die individuelle Zuwendung zu pflege- und hilfsbedürftigen Menschen ist Kernkompetenz des Diakoniewerks Martha-Maria.

Martha-Maria kümmert sich um die gesellschaftlichen Bedingungen

Martha-Maria nimmt verstärkt die Möglichkeit gesellschaftlicher Einflussnahme und Fürsprache wahr.

Wir sind immer bereit, Rechenschaft abzulegen

Als am Gemeinwohl orientiertes Unternehmen ist Martha-Maria bereit, Rechenschaft abzulegen gegenüber allen seinen Anspruchsgruppen.

Wir sind kooperativ

Martha-Maria pflegt intern und extern eine kooperative Arbeitsweise. Zusammenarbeit geschieht zum Wohl der Menschen in unseren Einrichtungen.

Martha-Maria verleiht seinen christlichen Wurzeln Flügel

Die christlich-kirchlichen Wurzeln des Diakoniewerks beeinflussen richtungsweisend und hilfreich die Zukunft des Unternehmens.

Mitarbeitende sind Mitgestaltende

Martha-Maria fördert und fordert seine Mitarbeitenden als Mitgestaltende des Unternehmens im Sinne der Menschlichkeit.

Führungspersonen pflegen einen dienenden Führungsstil

Martha-Maria hat Führungspersönlichkeiten, die ihre Führungsaufgabe bewusst und kenntnisreich wahrnehmen. Sie integrieren Grundsätze einer dienenden Führung in ihr Führungsverständnis.

Wir sind ökologisch und sozial nachhaltig

Martha-Maria hat eine Strategie für ökologische und soziale Nachhaltigkeit und setzt sie in einem Prozess kontinuierlicher Verbesserung so um, dass es verpflichtenden Anforderungen mindestens einen Schritt voraus ist.

Die Wirtschaftlichkeit steht im Dienst des Auftrags

Für das Diakoniewerk Martha-Maria steht die Wirtschaftlichkeit seiner Einrichtungen im Dienst seines diakonischen Auftrags.



Krankenhäuser

Martha-Maria Halle-Dölau
Röntgenstraße 1, Halle (Saale)
Telefon 0345 559-0
halle@martha-maria.de

Martha-Maria München
Wolfratshauser Straße 109,
München
Telefon 089 7276-0
krankenhaus.muenchen@
martha-maria.de

**Martha-Maria St. Theresien
Nürnberg**
Stadenstraße 58 und
MommSENstraße 22, Nürnberg
Telefon 0911 959-0
krankenhaus.nuernberg@
martha-maria.de

Klinik Hohenfreudenstadt
Tripsenweg 17, Freudenstadt
Telefon 07441 534-0
info@klinik-hohenfreudenstadt.de

Medizinische Versorgungszentren

Halle (Saale) und Umgebung:

MVZ Martha-Maria Salzmünde
Allgemeinmedizin, Hals-Nasen-
Ohrenheilkunde,
An der Lehmwand 2, Salzmünde

MVZ Martha-Maria Querfurt
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde,
Roßplatz 3, Querfurt

MVZ Martha-Maria Am Markt
Gastroenterologie, Gynäkologie
Marktplatz 17, Halle

MVZ Martha-Maria Stadt
Gynäkologie, Pneumologie, Urologie
Blücherstraße 40, Halle

MVZ Martha-Maria Halle-Neustadt
Gastroenterologie
Neustädter Passage 6, Halle

München:

MVZ Martha-Maria Lungenzentrum
Sendlinger-Tor-Platz 7, München

Nürnberg:

MVZ Martha-Maria Gefäßzentrum
MVZ St. Theresien Fachbereiche
Gynäkologie und Orthopädie
MVZ Urologie 24 Fachbereiche
Pathologie und Urologie
MommSENstraße 22

MVZ Martha-Maria Praxis für
Kardiologie
Ostendstraße 196 D

MVZ Martha-Maria Praxis Urologie
Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 19

MVZ Martha-Maria Langwasser
Praxis für Urologie
Glogauer Straße 15

Eckental:

MVZ Martha-Maria Eckental
Praxis für Innere Medizin
Eschenauer Hauptstraße 18

Seniorenzentren Martha-Maria

Eckental

Dr.-Rolf-Filler-Straße 1, Eckental-
Forth
Telefon 09126 2949-111
seniorenzentrum.eckental@
martha-maria.de

Lichtenstein-Honau

Heerstraße 41, Lichtenstein-Honau
Telefon 07129 9285-0
seniorenzentrum.honau@
martha-maria.de

München

Wolfratshauser Straße 101, München
Telefon 089 7276-500
seniorenzentrum.muenchen@
martha-maria.de

Nagold

Uferstraße 13, Nagold
Telefon 07452 8438-0
seniorenzentrum.nagold@
martha-maria.de

Nagold-Hochdorf

Böblinger Straße 9, Nagold-Hochdorf
Telefon 07452 8438-700
seniorenzentrum.hochdorf@
martha-maria.de

Nürnberg

Stadenstraße 93, Nürnberg
Telefon 0911 959-1650
seniorenzentrum.nuernberg@
martha-maria.de

Luisenheim

Stadenstraße 66, Nürnberg
Telefon 0911 959-1631

Stuttgart

Tiergartenweg 3, Stuttgart
Telefon 0711 2042-0
seniorenzentrum.stuttgart@
martha-maria.de

Wüstenrot

Wesleystraße 5, Wüstenrot
Telefon 07945 898-500
seniorenzentrum.wuestenrot@
martha-maria.de

Kindertagesstätte Martha-Maria

Stadenstraße 97, Nürnberg
Telefon 0911 959-1675

Martha-Maria-Hotel

Hohenschwangau
Pöllatweg 5, Hohenschwangau
Telefon 08362 81142
hohenschwangau@
martha-maria.de

Ausbildung

Martha-Maria Bildungszentrum
Stadenstraße 62 b, Nürnberg
Telefon 0911 959-1690
bildungszentrum@martha-maria.de

Berufsfachschule für Pflege St. Theresien

MommSENstraße 24, Nürnberg
Telefon 0911 5699-236

Christliche Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe

Fährstraße 6, Halle (Saale)
Telefon 0345 524260
info@cagp.de



Diakoniewerk Martha-Maria
 Stadenstraße 60
 90491 Nürnberg
 ☎ 0911 959-1021
 📠 0911 959-1023
 ✉ direktion@martha-maria.de
 🌐 www.martha-maria.de



Unsere Einrichtungen

- ⛶ Krankenhaus / Rehaklinik
- ▽ MVZ Medizinisches Versorgungszentrum
- ▢ Seniorenzentrum
- Betreutes Wohnen
- △ Tagespflege
- ▲ Diakoniestation / Ambulante Pflege
- ▣ Hotel
- ⬢ Bildungszentrum Pflege / Akademie
- ★ Kindertagesstätte
- ▶ Beteiligung



**MARTHA
MARIA**

Unternehmen Menschlichkeit